

Am 26.02.2020 beschloss der Stadtrat die Neuausrichtung des Präventionsrates basierend auf den Vorschlägen aus einem Dialogverfahren mit den Mitgliedern des Präventionsrates. Den damals beschlossenen Text ergänzte der Stadtrat am 28.10.2020 in einem weiteren Beschluss um zusätzliche Klarstellungen. Zwei Jahre später, zum 01.12.2022, wurde schließlich die Koordinierungsstelle für den Präventionsrat endlich besetzt.

Parallel zu diesem langwierigen Verfahren hat sich die öffentliche Debatte zu Themen, die in das Wirkungsfeld des Präventionsrates fallen, weiter verschärft. In den Gremien des Stadtrates, den Medien und der breiteren Stadtöffentlichkeit werden immer wieder Probleme diskutiert, deren Bearbeitung von der fachlichen Expertise eines neu ausgerichteten Präventionsrats profitieren könnte. Daher ist es dringlich, dass nach den prozessualen Verzögerungen der letzten Jahre der Präventionsrat schnellstmöglich wieder arbeitsfähig gemacht wird und zu einem neuen Aufbruch auf dem Feld der halleschen Präventionsarbeit beitragen kann.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche konkreten weiteren Schritte zur Neukonstituierung des Präventionsrates plant die Stadtverwaltung? Wann sollen diese Schritte jeweils erfolgen? Bitte Zeitpunkte nach Möglichkeit monatsgenau angeben.
  - a. Wann ist jeweils die Konstituierung der einzelnen im Beschluss aufgeführten Arbeitsgruppen geplant?
  - b. Sind bereits Akteure, die in den Arbeitsgruppen mitwirken sollen, kontaktiert worden? Wenn ja, welche? Wenn nein, wann soll dies erfolgen?
  - c. Haben bereits Akteure, die in den Arbeitsgruppen mitwirken sollen, ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt? Wenn ja, welche?
  - d. Für wann ist die erste Vollversammlung des Präventionsrates geplant?
  - e. Für wann ist die Konstituierung der Steuerungsgruppe geplant?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender